

müsse. Zugleich machte er darauf aufmerksam, dass die Ann. Maxim. auch mit den Iuvav. maiores¹ bei den Jahren 799, 803 und 804 und den Ann. S. Emmerammi maiores² bei den Jahren 810, 804, 793, 787, 772 und 748 Verwandtschaft zeigen.

Darnach hat B. Simson³ bemerkt, dass Maxim. und Xant. auch nach dem Jahre 796, obgleich beide im ganzen nur die Annales Laurissenses zu excerpieren scheinen, noch verwandt sind, und dass dem Ende der Ann. Maxim. bei dem Jahre 811 in den Xant. ein wahrscheinlich irrtümlich in den Text zu 812 gerathenes 'gratias omnipotenti Deo' entspricht. Diese beiden Annalen scheinen also eine gemeinsame Vorlage gehabt zu haben, in welcher der bei 796 endenden Quelle eine Fortsetzung aus den Laurissenses bis 811 angehängt war⁴.

Da nun die Ann. Iuv. min. erst 816 geschrieben sind und den Maxim. auch 799 noch im Ausdruck sehr nahe kommen (Iuv. min.: 'Leo papa martyrizatus', Max.: 'Romani Leonem papam . . . martyrizabant'), so könnte es zweifelhaft erscheinen, ob es überhaupt richtig ist, eine bei 796 endende Quelle anzunehmen. Die Richtigkeit der Annahme wird aber dadurch erwiesen, dass die verlorene Quelle schon im Jahre 796 oder 797 in den Ann. Iuvav. maiores benutzt ist.

Die Ann. Iuvav. mai. stehen in einer Würzburger Beda-Hs. am Rande von Ostertafeln und sind von 725—797 von einer anderen Hand als das erste Stück, von 798—825 aber von einer dritten gleichzeitigen Hand geschrieben. Hieraus und aus dem Inhalt ist zu schliessen, dass die Annalen von 798 an gleichzeitig aufgezeichnet sind, selbstverständlich — darüber lässt der Inhalt keinen Zweifel zu — nicht in Würzburg, sondern in Salzburg⁵. Die dürftigen Notizen zu 725—797 müssen demnach wohl um 797 im ganzen eingetragen sein. Die Salzburger Lokalnachrichten zu 774 ('Translatio sancti Hrodperhti. Dedicata ecclesia sancti Rodberti'), 784 ('Transitus Virgilii episcopi') und 785 ('Arn episcopus ordinatur III. Id. Iun.') machen noch nicht die Annahme einer älteren Quelle nöthig, die

1) SS. I, 87 f. und III, 122.

2) SS. I, 92 f.

3) Jahrbücher

Karls des Grossen II, Excurs VI.

4) Vgl. N. A. XIX, 305 f., B 6.

5) Wenigstens bis zum Jahre 803; die Notiz 'Walh tonsus est' zu 814 scheint allerdings schon eine Würzburger Eintragung zu sein (vgl. Dümmler, Forschungen VI, 120), und in Würzburg mögen demnach auch die Ann. Iuv. min. geschrieben sein, die im Jahre 816 in denselben Codex eingetragen worden sind.